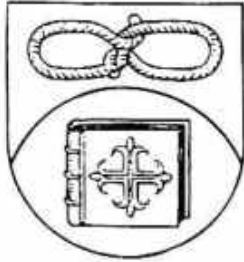


# Blekendorfer



# Zeitung

Sehlendorf

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

Nr. 67  17. Jahrgang

Dez. 2002



So sieht die  
Bungsbergstraße in  
Nessendorf nach Abschluss  
der Kanal- und Straßen-  
bauarbeiten aus.  
Es ist wirklich ein  
schmuckes Dorf geworden,  
mit rot gepflastertem  
Gehweg und asphaltiertem  
Radweg.



# Bundestagswahlen am 22. September 2002

(In Klammern Ergebnisse der Bundestagswahl vom 27.9.98)	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
Dr. Bürsch –Erststimmen	476 (509)	222 (253)	188 (187)	66 (69)
SPD – Zweitstimmen	445 (486)	204 (247)	182 (179)	59 (60)
in %	43,3% (47,2%)	40,4% (48,1%)	48,8% (50,4%)	39,6% (37,0%)
Lamp –Erststimmen	432 (455)	223 (233)	140 (153)	69 (69)
CDU – Zweitstimmen	403 (417)	205 (211)	133 (143)	65 (63)
in %	39,2% (40,5%)	40,5% (41,1%)	35,7 % (40,3%)	43,6% (38,9%)
FDP	86 (44)	52 (8)	29 (3)	5 (3)
	8,4% (4,3%)	10,3% (4,3%)	7,8 % (2,5%)	3,3 % (8,0%)
Bündnis 90/Die Grünen	56 (36)	36 (15)	14 (10)	6 (11)
	5,5% (4,0%)	7,1% (3,1%)	3,8 % (3,1%)	4,0 % (8,6%)
Erststimmen für Schereika	6	-	-	6
Zweitstimmen für				
PDS	17	1	11	5
REP	2	-	1	1
Graue	2	-	1	1
NPD	1	-	-	1
PBC	7	6	1	-
Schill	8	1	1	6
Gültige Zweitstimmen (ungült.)	1027 (11)	505 (3)	373 (5)	149 (3)

Die Briefwahlstimmen sind nicht enthalten. Sie wurden für das ganze Amt Lütjenburg-Land zentral dort ausgezählt.



Diese Wahl verlief so spannend wie noch nie in der bundesdeutschen Geschichte. Nach anfänglich vorhergesagter knapper Mehrheit für Rot-Grün deutete sich eine Zeitlang in den Hochrechnungen ein Patt und sogar eine schwarz-gelbe Mehrheit an, zumindest schien die CDU/CSU klar stärkste Fraktion zu werden. Mit dieser Aussicht sind einige schlafen gegangen und erfuhren am nächsten Morgen, dass es doch anders war. SPD stärkste Fraktion, Grün deutlich stärker als die FDP.

Der SPD-Kandidat Dr. Michael Bürsch setzte sich in unserem Wahlkreis Plön/Neumünster erneut klar gegen CDU-Hinterbänkler Helmut Lamp durch, der wieder einmal als erster Nachrücker auf der Liste auf das Ausscheiden eines Kollegen hoffen muss.

Überhaupt hatte die CDU ihr bundesweit zweitschlechtestes Ergebnis nach 1949 zu verzeichnen, mit miesen Ergebnissen vor allem im Osten und Norden. Gerade dort kam der Kanzlerkandidat aus Bayern überhaupt nicht an. Die SPD musste nach dem Anti-Kohl-Ergebnis von 1998 Abstriche machen, war aber vor allem in Schleswig-Holstein klar stärker als die CDU.

Hier die Veränderungen in Prozentpunkten in Bund, Land, Wahlkreis und Gemeinde bei den großen Parteien (Zweitstimmen):

	Bund	Land	Wahlkreis	Gemeinde	Blekendorf	Kaköhl	Nessendorf
SPD	-2,4	-2,5	-2,7	-3,9	-7,7	-1,6	+2,6
CDU	+3,4	+0,3	+0,4	-1,3	-0,6	-4,6	+4,7

Dabei ergeben sich gerade in unserer Gemeinde immer wieder höchst unterschiedliche und überraschende Abweichungen!

Diese Wahlhelfer sorgten in den drei Wahllokalen für einen reibungslosen Ablauf der Wahl:

Blekendorf: Wolfgang Stucht; Konrad Kardel, Elfriede Bendfeldt, Maren Schwab, Harm Kruse, Joachim Utecht, Klaus Voß.

Kaköhl: Ulrike Meier; Jörg Graf Platen, Timm Paustian, Erna Polack, Alfons Schöning, Jens-Peter Siewers, Manfred Erbe (Sechendorf!).

Nessendorf: Jürgen Klodt; Jens Lohmeier, Uwe Colmorgen, Volker Hanusch, Ulrich Harms, Eckhard Regier, Heiko Schwien.

Auch in unserer Partnergemeinde Zierow (Landkreis Nordmecklenburg) hat die SPD gewonnen. Sie erzielte (bei den Zweistimmen) 37,3%, CDU 34,7%, PDS 14,8%, Grüne 4,9%, FDP 4,7%, Schill 3,1%, NPD und REP jeweils 0,3%.

Ähnlich das Resultat bei den gleichzeitig stattfindenden Landtagswahlen: SPD 37,2%, CDU 37,0%, PDS 14,2%, Grüne 2,9%, FDP 3,9%, Schill 3,1%, Spaßpartei 1,0%, Sonstige zusammen 0,8%.

## Sitzung der Gemeindevertretung

am 3. September im Raum Landgasthaus „Paustian“, Nessendorf, 32 Zuhörer, darunter C.Kuhl (KN)

Diese Sitzung war auf Verlangen der CDU-Fraktion kurzfristig zu Stande gekommen. Die **Verlegung der Trinkwasserleitung in Sechendorf** wurde durch die dortigen Baumaßnahmen nötig. Würde die Leitung unter der Straße verbleiben, wären ständige Reparaturen und Rohrbrüche bei der 30 Jahre alten Leitung zu befürchten. Jürgen Klodt (CDU) bestritt denn auch nicht die Notwendigkeit, bemängelte aber die schlechte Vorbereitung und die fehlende Absicherung im Haushaltsplan. Bürgermeister Ehmke wies darauf hin, dass Klodt bei der Baueinweisung anwesend war, als die Verlegung erstmals ins Gespräch kam. Ing. Hinz hat sehr günstige Preise bei den Firmen Teerbau und Rehse eingeholt und in weiteren Verhandlungen eine Reduzierung der Auftragssumme auf 21.945,46 € netto erreicht. Die Auftragsvergabe wurde einstimmig befürwortet.

Dann ging es um den **Ausbau der Kreisstraße 20 in Sechendorf**. Hier forderte Jürgen Klodt ein überfahrbares Rundbord, um einen landwirtschaftlichen Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Bürgermeister Ehmke erinnerte an die Einwohnerversammlung im vorigen Herbst, wo ein einseitig überfahrbares Rundbord geplant gewesen war. In einem folgenden Behördengespräch hatte die Verkehrsaufsicht dieses Rundbord wegen der Gefährdung der Fußgänger nicht genehmigt, er wies auch darauf hin, dass J. Klodt über dieses Ergebnis informiert wurde. Hans-Peter Ehmke schlug dann vor, beim Straßenbauamt die Verstärkung des Untergrundes auf beiden Straßenseiten einzufordern, um spätere Folgeschäden durch Überfahren des Radweges und des Bürgersteiges zu vermeiden. Die Gemeindevertretung beschloss dann einstimmig, beim Straßenbauamt Rendsburg den Einbau eines verstärkten Unterbaus im Radweg und im Fußweg zu fordern. Es sollte ebenfalls möglichst schnell ein Gespräch mit dem Straßenbauamt und dem Kreis stattfinden.

Danach war der **illegale Wohnmobilplatz am Strand** Thema. Auch dies hatte die CDU auf die Tagesordnung gesetzt, durch einen Bericht in den „KN“ alarmiert. Hans-Peter Ehmke bezweifelte die richtige Wiedergabe seiner Äußerungen. Der Wohnmobilplatz sei nicht illegal, sondern gar nicht vorhanden, es handele sich um einen Parkplatz mit Gebührenerhebung. Er berichtete, dass er mit Campingplatzbetreiber Schöning ein Gespräch geführt habe, gemeinsam einen Wohnmobilplatz mit (der dort vorhandenen) Ver- und Entsorgungsstation zu schaffen.

In der folgenden Einwohnerfragestunde war wieder „Sechendorf“ das Hauptthema, etliche Anlieger zweifelten die Weisheit des gerade gefassten Beschlusses an. Dem schloss sich dann auch Jürgen Klodt an, der wenige Minuten vorher auch die Hand gehoben und zugestimmt hatte... (Ende 21.40 Uhr)

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 24. September im BBZ Futterkamp, „Raum Bokelholm“, 24 Zuhörer, darunter P. Braune (KN)

In der Fragestunde ging es zunächst um die Ausweisung von Grundstücken im Meisenweg und die Verlegung des Spielplatzes.

Dann wurden die **Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen** der Betriebe für 2001 festgestellt. Im **Wasserversorgungsbetrieb** hat sich ein **Gewinn** von 13.111,69 DM ergeben. Werkleiter Hans-Peter Ehmke führte das auf sparsame Haushaltsführung zurück und betonte, dass trotz der vormaligen Senkung des Wasserpreises noch Gewinne erzielt würden. E. August kam mit seinem Antrag, diesen Gewinn an den Gemeindehaushalt zu überweisen, nicht durch, SPD und CDU votierten für das übliche Vortragen auf neue Rechnung. Im **Abwasserbeseitigungsbetrieb** sehen die Zahlen erwartungsgemäß nicht so rosig aus: Statt der im Haushalt eingeplanten 123.000 DM sind nunmehr weitere 10.577,76 DM von der Gemeinde auszugleichen. Der **Kurbetrieb** schloss erfreulicherweise ebenfalls mit einem **Gewinn** ab, er belief sich auf 24.037,39 DM. Sprecher der SPD betonten, dass das wohl das letzte Mal sein würde, dass so ein Gewinn im Kurbetrieb möglich sei, weil durch den Verkauf der Strandkörbe in Zukunft die ca. 50.000 DM Überschuss aus der Vermietung dem Betrieb fehlen würden.

Wie schon im Wasser- und Wegeausschuss ging es dann um den **landwirtschaftlichen Wegebau**. Hier wurde festgestellt, dass mehrere Wege in einem schlechten Zustand sind. Als besonders dringlich wird der Weg nach Kletkamp angesehen, hierfür soll Ing. Hinz bis zur Novembersitzung eine Kostenschätzung für die Sanierung vorlegen. Für die Wege von Friederikenthal bis zur Gemeindegrenze Richtung Schmiedendorf (dort will die Gemeinde Hohwacht ihre Seite ausbauen), für Haansahl (Sechendorf), für den Lehmborg (Rathlau-Kolonie) und auch für den Weg nach Kletkamp sollen Kostenschätzungen für einen Ausbau bis Anfang 2003 vorgelegt werden.

Die **Betreuende Grundschule** wird nunmehr (rückwirkend) ab 1.9.2002 eingerichtet. 9 Kinder sind hierfür angemeldet worden und werden an 4 Tagen insgesamt 7 Stunden betreut.

Für einen **Markttreff in Kaköhl** fasste die Vertretung den Grundsatzbeschluss, so eine Einrichtung errichten zu wollen. Ein Gespräch soll zwischen Vertretern der Gemeinde, dem Amt und dem (einzigen verbliebenen) Interessenten stattfinden.



SPD-Fraktionssprecher  
Gerd Thiessen

Für den **Fuhlensee**, der durch die Umleitung in Sechendorf stark frequentiert wird, wurde von Anliegern eine **30km/h-Beschilderung** gefordert. Das Straßenbauamt hat signalisiert, dass wohl einer 50km/h-Beschränkung zugestimmt würde. Beschlossen wurde aber eine 30km/h-Beschränkung. Bürgermeister Ehmke schlug vor, diese auch für den **Twischlag** in Blekendorf zu beantragen. Das wurde ebenso einstimmig befürwortet, wie die Aufforderung an das Rendsburger Straßenbauamt, einer **Verlegung des Ortsschildes** in Kaköhl (Richtung Oldenburg) doch zuzustimmen. Bei Ablehnung soll ein Ortstermin mit dem Straßenbauamt verlangt werden.

Der letzte Stand bei der **K20 in Sechendorf** war auf einem weiteren Behördengespräch vor Ort geklärt worden. Nunmehr gab es ein **nachträgliches Angebot** für das Aufnehmen von 125 m bereits fertigem Hochbord und das Versetzen von 125m Betonrundbord sowie für 620 m Betonrundsteine, es beläuft sich auf **6.127,33 €**. Nach ausführlicher Aussprache wurde die Übernahme der Kosten einstimmig beschlossen.

Dieter Birr wurde auf Antrag der CDU als stellvertretender Vorsitzender des Finanzausschusses vorgeschlagen (Nachfolger von Thomas Klodt) und bei eigener Enthaltung gewählt. SPD-Fraktionssprecher Gerd Thiessen schlug vor, die **Pächterin der Strandkorbvermietung** wegen der vielen Verstöße gegen den Konzessionsvertrag **abzumahn**en, um sich die evtl. Kündigung nach §26 offen zu halten. Hier wurde eine Auflistung der Verstöße beschlossen, mit der sich dann zunächst der Kurausschuss befassen wird.

In nichtöffentlicher Sitzung wurden weitere **Auftragsvergaben für das Feuerwehrgerätehaus** in Blekendorf beschlossen: Maurerarbeiten für 23.628,83 € an Fa. Herdt & Berndt, Selent; Fliesenlegearbeiten für 40.507,45 € an Fa. Martsch, Lütjenburg; Heizungsbauarbeiten für 12.850 € (nur Materiallieferung) an Fa. Nöhr, Blekendorf; Sanitäre Installation für 3.461,15 € ebenfalls an Fa. Nöhr, Blekendorf; Elektroarbeiten für 7.330 € an Fa. Lenkewitz, Lütjenburg; Tischlerarbeiten für 10.892 € an Fa. Burmeister, Kaköhl.

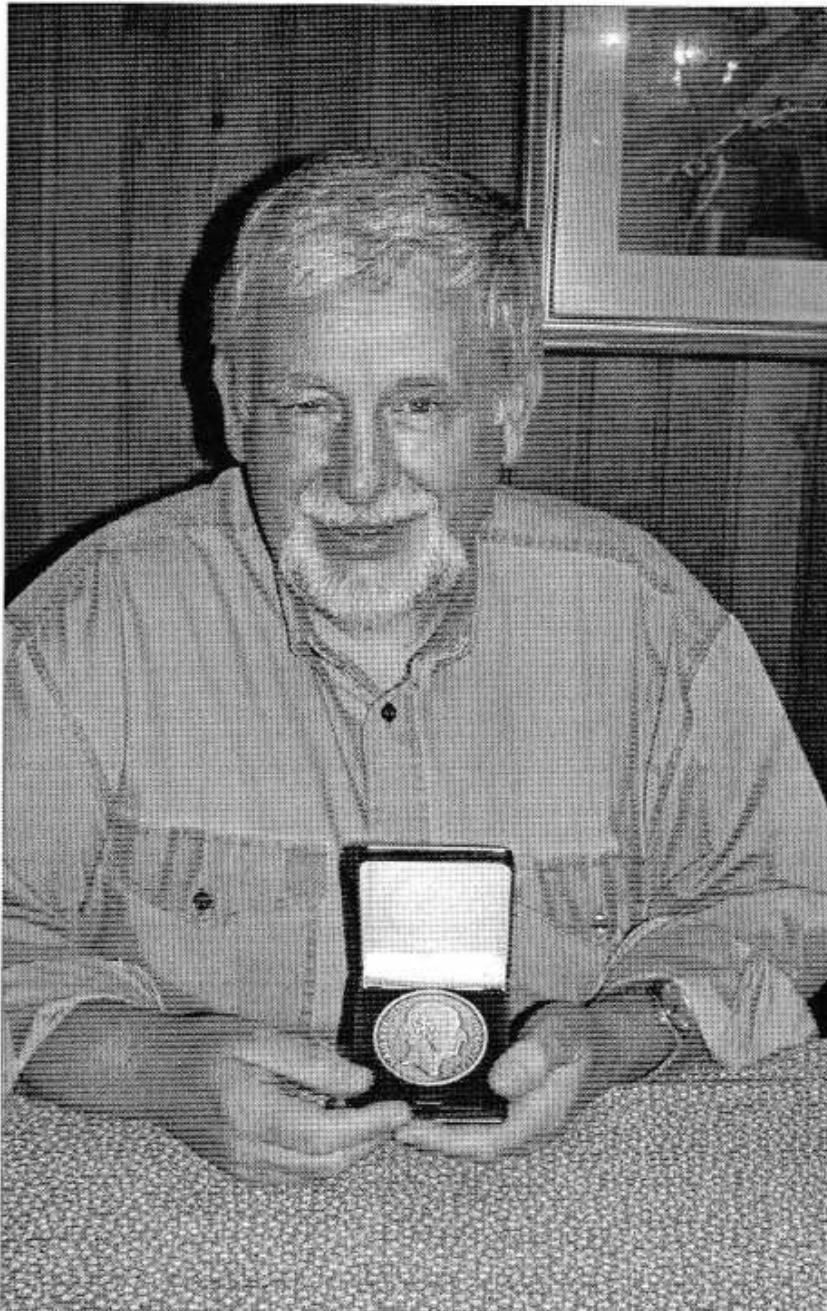
Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

# Aus unserer Gemeinde

## Hohe Ehrung für Hans-Peter Ehmke Freiherr-vom-Stein-Medaille für unseren Bürgermeister

Blekendorf (SR) „Politik ist mein Hobby“, sagt Hans-Peter Ehmke. Ein Hobby, das er schon seit Jahrzehnten ausübt. Für seine Verdienste als ehrenamtlicher Kommunal-

politiker wurde der Blekendorfer Bürgermeister gemeinsam mit einigen „Berufskollegen“ mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille ausgezeichnet.



Für seine Verdienste ausgezeichnet: Hans-Peter Ehmke mit der Freiherr-vom-Stein-Medaille.  
Foto S. Rönnau

Geprägt hätten ihn die bewegten 60er Jahre, erzählt der 58-Jährige, der hauptberuflich als Lehrer arbeitet. Er war lange Zeit Kreisvorsitzender der Jusos, hat als Student an manchen Demos teilgenommen. 1969 zog er von Wellsee aus beruflichen Gründen nach Blekendorf. Bereits ein Jahr später kam er als 25-Jähriger über die Liste der SPD in den Plöner Kreistag - der Start einer langen politischen Karriere im Kreis sowie in der Gemeinde, die für ihn immer an erster Stelle kommt.

Die Funktionen kann man kaum alle aufzählen: Er war Mitglied im Wirtschafts- und Fremdenverkehrsausschuss des Kreises (bis 1986), Mitglied des Fraktionsvorstandes (1970 bis 1986), ist seit 1990 direkt gewählter Kreistagsabgeordneter im Wahlkreis Lütjenburg-Land-Ost und seit 1998 Vorsitzender des Hauptausschusses. Seit 1972 sitzt er durchgehend in der Blekendorfer Gemeindevertretung, von 1986 bis 1998 als Bürgermeister, dann als Stellvertreter und seit März 2000 wieder als Bürgermeister.

In der größten Landgemeinde des Kreises hat er einiges bewegt. Er setzte sich dafür ein, dass die EDV frühzeitig eingeführt wurde und Blekendorf im Internet-Auftritt sogar führend im Kreis Plön war, dass gleich nach seinem Amtsantritt der Kindergarten gegründet wurde (damals mit einer Gruppe, heute mit 75 Kindern in drei Gruppen), dass in diesem Jahr die Betreute Grundschule dazukam und die drei Feuerwehren der Gemeinde Gerätehäuser bekamen. Stolz ist er auch darauf, dass Blekendorf als eine der ersten Gemeinden überhaupt einen Landschaftsplan aufstellte.

Das sei natürlich eine starke Arbeitsbelastung, unter der vor allem seine Frau und seine beiden Kinder gelitten hätten, meint er. Durch seine Tätigkeit sei er häufig nicht zu Hause gewesen. „Ich war nie ein bequemer Geist, auch in der SPD nicht“, so seine Einschätzung. Nichts übernehmen und einfach abnicken, sondern immer kritisch nachfragen - das sei sein Motto. „So lange man streitet, kann man recht kriegen.“

Dieser Bericht erschien am 31.10. in der KN, Ausgabe Ostholstein. Auf der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.11. wurde unserem Bürgermeister seitens der SPD-Fraktion gratuliert und ein Blumenstrauß überreicht.

Die **Wirtschaftspläne** der drei **Gemeindebetriebe** für das Jahr 2003 wurden in den zuständigen Ausschüssen besprochen.

Dabei weist der **Kurbetrieb** ein Minus von 24.900 € aus, vor allem begründet durch die fehlenden Einnahmen aus der lukrativen Strandkorbvermietung, die ja nun privatisiert wurde und deren Verkaufserlös wie vom Gutachter angekündigt nunmehr verfrüht ist. Nun bleibt nur noch ein Minus auf Dauer... Und der Clou: WGB und CDU lehnen den Wirtschaftsplan (und auch den Gemeindehaushalt) wegen des (von ihnen selbst verursachten) Defizits einfach ab.

Der **Wasserbetrieb** ist nach wie vor recht problemlos. Hier wird ein Jahresgewinn von 14.900 € erwartet.

Wie eigentlich zu erwarten war, sinkt erfreulicherweise auch das Defizit des **Abwasserbetriebs** auf nunmehr 43.600 € Jahresverlust. Durch Veränderungen in Folge eines Antrags der SPD ( der auf der Haushaltsklausur-Sitzung der Fraktion am 1./2. November in Malente ‚geboren‘ wurde und dem der Finanzausschuss einstimmig zustimmte) wird dieser Verlust aus dem Vermögensplan ausgeglichen, damit wird der Gemeindehaushalt entlastet. Wenn sich dann spätestens 2004 alle Anschlüsse dieses großen Bauvorhabens auf die Verbrauchszahlen auswirken, dürfte das Defizit noch etwas schrumpfen.

□

Die **Gemeindewahlen am 2. März 2003** werfen ihre Schatten voraus. Der **SPD-Ortsverein Kaköhl** stellte auf einer sehr harmonisch verlaufenden Sitzung am 21.11. seine Bewerber auf. Dabei ist die neue Liste von großer Kontinuität gekennzeichnet. Die ersten Plätze gingen an bewährte Gemeindevertreter: Auf Platz 1 natürlich Bürgermeister Hans-Peter Ehmke, dann Holger Schöning (Kaköhl), Heidi Ehmke (Blekendorf), Gerd Thiessen (Blekendorf) und auf Platz 6 Holger Ehlers (Rathlau). Neu sind auf Platz 5 Brigitte Bauer (Futterkamp) und auf Platz 7 Uta Evers (Kaköhl). Diese 7 sind gleichzeitig auch Direktkandidaten, die auf dem Stimmzettel erscheinen. Auf den weiteren Plätzen folgen Ulrike Meier (Kaköhl), John Evers (Kaköhl), Jörn-Uwe Nothdurft, Hans-Werner Bastian (beide Futterkamp), Erhard Lühr (Futterkamp), der nach rund 30 Jahren in der Gemeindevertretung nicht mehr an vorderster Stelle mitmachen will, Günter Griehl (Kaköhl), Elfriede Bendfeldt und Rolf Hoffmann (beide Blekendorf).

□

Die **CDU** stellte am 19.11. ihre Liste auf. Dabei wurde bis zum Nachmittag fieberhaft nach Kandidaten gesucht, mit einem durchaus überraschenden Ergebnis. Folgende 7 werden auf den Stimmzetteln erscheinen: Jörg Graf Platen, Jürgen Klodt und dann fünf neue: Harm Kruse (Sechendorf), Karl Maßmann, Timm Paustian (beide Kaköhl), Detlef Wolter (Belvedere) und Ines Birr (Blekendorf-Schütterwiese). Im Zusammenhang mit der Kandidatenfindung ist der Redakteur des CDU-Boten und bürgerliche Mitglied der Fraktion, Uwe Kaben, aus der CDU ausgetreten.

□

## Unsere Gemeindevertretung

SPD:		Funktionen	CDU:		Funktionen
Hans-Peter Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	515	Bürgermeister	Jürgen Klodt	424	1. stv. Bgm., Vors. Wasser u. Wegeausschuss und CDU-Fraktion
Holger Schöning, Kaköhl, ☎ 04382/920 545	448	2.stellv.Bürgermeister, Vorsitz Kurausschuss	Christa Ebert	388	Kurausschuss
Erhard Lühr, Futterkamp, ☎04381/8034	414	Vorsitz Finanzausschuss	Jörg Graf Platen	432	Vorsitz Bau- und Umweltausschuss
Gerd Thiessen, Blekendorf, ☎ 04381/8727	470	Fraktionsvors., Wasser- Wege-, Bau-Umw.-Auss.	Dieter Birr (für Jörg Strauch)	--- (417)	Finanzausschuss (war nicht auf der 7er Liste, deshalb keine Zahl)
Holger Ehlers, Rathlau, ☎ 04382/614	427	Wasser- und Wegeausschuss	Hubert Prah (für Thomas Klodt)	--- (402)	Finanzausschuss (war nicht auf der 7er Liste, deshalb keine Zahl)
Heidi Ehmke, Blekendorf, ☎ 04381/8777	438	Bau- u. Umweltausschuss	<b>WGB:</b> Eckart August	205	Kurausschuss und WGB-Fraktion
Das sind die weiteren Mitglieder der SPD-Fraktion		↓ in den Ausschüssen (in Klammern Stellvertreter)	Andreas Köpke (für Helmut Franzen)	180 (164)	Finanzausschuss
Finanz- und Schulausschuss		Uwe Nothdurft, Futterkamp, ☎ 6707			(Ulrike Meier, Kaköhl, 04382/920 494)
Wasser- und Wegeausschuss		Hans-W. Bastian, Futterkamp, 1644			(Günter Griehl, Kaköhl, 04382/414)
Kurausschuss		Traute Bondas, Schlendorf, 04382/920 832			(Ulrich Harms, Rathlau, 04382/1314)
Bau- und Umweltausschuss		Brigitte Bauer, Futterkamp, 5200			(Dirk Rödmann, Kaköhl, 04382/791)

# Die Gemeindefinanzen sind wieder in Ordnung

Mit dem Nachtrag 02 ist der Haushalt wieder „gerade vor“

Der 1. Nachtragshaushalt 2002 weist um 143.700 € erhöhte Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt und um 104.700 € erhöhte Summen im Vermögenshaushalt aus. Diese Veränderungen sind durch allerhand kleinere „normale“ Planabweichungen begründet (u.a. betreuende Grundschule), vor allem aber durch steigende Gewerbesteuererinnahmen, höhere Schlüsselzuweisungen und Zweitwohnungssteuern.

Das wichtigste Ergebnis aber: Der aus dem Jahr 2001 wie ein Damoklesschwert über der Gemeinde hängende Sollfehlbetrag von 179.200 € ist mit diesem Nachtragshaushalt nunmehr vollständig abgedeckt! Damit sind die Finanzen der Gemeinde wieder in Ordnung. Das ruhige, unaufgeregte Wirtschaften unseres Bürgermeisters Hans- Peter Ehmke mit sparsamer Haushaltsführung in allen Betrieben und im Gemeindehaushalt hat nach seiner Wiederkehr in sein Amt die den Bach heruntergegangenen Finanzen mit gemeinsamen Anstrengungen aller Gemeindevertreter wieder auf die Reihe gekriegt und in geordnetes Fahrwasser geführt, trotz aller Querschüsse und Mäkeleien der beiden anderen Fraktionen in der Gemeindevertretung.

Unter diesen Voraussetzungen ist auch der Gemeindehaushalt 2003 durchaus als erfreulich anzusehen. Auf Vorschlag der SPD wurde im Wasser- und Wegeausschuss bereits einstimmig befürwortet, an Stelle einer Überführung von 149.600 € in die Rücklage lieber mit diesem Geld

1. den Verlust im Erfolgsplan von 43.600 € auszugleichen und damit den Gemeindehaushalt um den gleichen Betrag zu entlasten
2. den verbleibenden Betrag von 106.200 € zur Sondertilgung eines Darlehens zu verwenden, was erhebliche Zinsen einspart und dem Betrieb sehr zu Gute kommt.

Der Etat 2003 umfasst im Verwaltungshaushalt ein Volumen an Einnahmen und Ausgaben von 1.620.800 € und nur 53.500 € im Vermögenshaushalt. Größte Brocken sind dabei wie immer Schule und Kindergarten, während die Sozialhilfekosten weiter sinken. Die steigenden Einkommensteueranteile deuten auch nach Einschätzung des Amtes auf eine gesunde Finanzkraft der Gemeinde hin. **So können im Ergebnis beachtliche 59.500 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, ein Ergebnis wie seit Jahren nicht mehr!** Und im Vermögenshaushalt ist sogar eine Zuführung an die Rücklage (Sparbuch) von 16.700 € drin!

Dann gab es aber bei den Beratungen im Finanzausschuss doch noch Überraschungen. Die genannten Zahlen sind also nicht endgültig, denn WGB und CDU lehnen den Haushalt wegen des Kurbetriebszuschusses ab (siehe Seite 6) und wollen nun von den gemeinsamen Sparbeschlüssen wieder abweichen und die 20%igen Kürzungen bei den Entschädigungen für die Feuerwehr und beim Zuschuss für den SC Kaköhl wieder rückgängig machen! Alle anderen freiwilligen Leistungen sollen weiterhin gekürzt bleiben. Diese kurzsichtigen Beschlüsse lehnt die SPD ab und empfiehlt stattdessen, zunächst den weiteren Verlauf des Jahres 2003 abzuwarten.

## **Unsere Meinung:**

*Eigentlich eine gute Nachricht: Die Gemeinde kann auf gesunde Haushaltsverhältnisse blicken. Der Verwaltungshaushalt ist auch strukturell in Ordnung, das ist eine erfreuliche Perspektive für die Zukunft. Da könnten sich alle Gemeindevertreter freuen! Aber vielleicht passt das nicht in den Vorwahlkampf? Da muss dann wegen des Kurbetriebsminus der gesamte Haushalt abgelehnt werden. Und anstatt zunächst einmal abzuwarten, ob denn im Laufe des kommenden Jahres evtl. weitere geringere Steuereinnahmen sich auch auf die Gemeinde auswirken, wollen WGB und CDU mit einseitigen Anträgen das gemeinsame Sparpaket aufkündigen.*

*Zur Erinnerung: Das gemeinsame Sparpaket bestand aus drei Teilen:*

- 1.) *den Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen und Wohngebäuden: das ist geschehen und hat größtenteils zum Ausgleich des Sollfehlbetrags beigetragen*
- 2.) *Erhöhung der Gebühren im Kindergarten, im Kur- und im Abwasserbetrieb: das ist geschehen, war für alle Beteiligten schmerzhaft und hat den (von der Gemeinde auszugleichenden) Verlust der beiden genannten Betriebe reduziert*
- 3.) *20% ige Kürzung der freiwilligen Leistungen der Gemeinde, das betrifft die Sitzungsgelder der Gemeindevertreter, die Aufwandsentschädigungen für die Feuerwehr-Führungskräfte sowie die Zuschüsse für Vereine und Verbände (SC Kaköhl, Deutsches Rotes Kreuz, Sozialverband).*

*Alles soll nach dem Willen von WGB und CDU nun so bleiben, nur zwei Ausnahmen: bei der Feuerwehr und beim SC Kaköhl sollen die Kürzungen zurückgenommen werden.*

*Das halten wir von der SPD für kurzsichtig und unvernünftig und auch ungerecht. Es ist unseres Erachtens – wie oben ausgeführt – das falsche Signal, jetzt beim ersten Silberstreif am Horizont gleich wieder das Füllhorn auszuschütten.*

# Jahrhundertbau abgeschlossen

## Nessendorf an die Schmutz- und Regenwasserkanalisation angeschlossen

„Das ist ein schmuckes Dorf geworden“, so zitierten die „Kieler Nachrichten“ unseren Bürgermeister Hans-Peter Ehmke anlässlich der Bauabnahme durch Vertreter von Straßenbauamt Rendsburg, der Baufirma Gollan, der Verwaltung und der Politik.

*Das ist der weitere Text:* Die Bauarbeiten hatten im März begonnen und waren Mitte Oktober beendet. „Damit haben wir unseren Jahrhundertbau der Abwasserbeseitigung jetzt endlich abgeschlossen“, sagte Ehmke. Mit Nessendorf wurde der letzte Ort der Gemeinde an die Schmutz- und Regenwasserkanalisation angeschlossen. Über vier Millionen Euro seien in den vergangenen zehn Jahren in den einzelnen Ortsteilen der Gemeinde Blekendorf verbaut worden, so der Bürgermeister.

Die Baumaßnahme war gemeinsam mit dem Straßenbauamt Rendsburg angepackt worden. Während die Gemeinde die Kanalleitungen verlegte, „hat uns das Straßenbauamt eine wunderschöne Straße gebaut“. Die Ortsdurchfahrt sei zuletzt vor rund 50 Jahren gemacht worden, berichtet Ehmke. Jetzt wurde der Untergrund komplett erneuert. Doch die Nessendorfer haben nicht nur eine neue Asphaltdecke erhalten; auf der einen Straßenseite wurde der Gehweg rot gepflastert, auf der anderen Seite entstand ein neuer asphaltierter Radweg.

Zusätzlich wurden die Straßenlaternen auf die Gehwegseite versetzt und verdichtet. Drei neue Lampen seien dazugekommen, so Ehmke. Er hob die hervorragende Zusammenarbeit mit Straßenbauamt Rendsburg und Baufirma hervor: „Wir sind sehr zufrieden.“



Die Gemeinde wird auf Beschluss des Kurausschusses **zwei Flächen für Wohnmobile** ausweisen. Damit soll dieses seit Jahren für Ärger sorgende Thema aus der Welt geschafft werden. Zum einen wird **Graf Platen** auf seinem Campingplatz **40 Stellplätze** einrichten. Zum anderen sollen **auf der gemeindeeigenen Parkfläche** – angrenzend an den Campingplatz Schöning – weitere ca. **30-40 Plätze** entstehen. Die Entsorgung wird hier an die vorhandenen Anlagen des Campingplatzes angeschlossen. Mit einem Planungsauftrag soll diese Maßnahme zunächst vorbereitet werden.



Für den Ausbau des Weges **Haansahl** in Sechendorf gibt es einen Antrag der Anlieger, dieses Vorhaben in Eigenleistung auszuführen. Es liegen Kostenschätzungen von Ing. Hinz und von Bertram Dietel vor. Über den Ausbau soll zunächst in den Fraktionen beraten werden, zudem soll Herr Dietel konkrete Zahlen vorlegen.



## Zum alten Backhaus

Gutbürgerliche Küche

Inh. Dirk Wulf

Strandstraße 20

24327 Sehlendorfer Strand

Tel. 04382-345

Partyservice ab 15 Personen außer Haus

Winteröffnungszeiten:

Freitags und sonnabends 17-21.30 Uhr

Sonntags 11-14 und 17-21.30 Uhr

weitere Termine nach Absprache

# Blumenhaus Langfeldt



**FLEUROP**   
GARTENBAUBETRIEB  
GARTENCENTER  
Lütjenburg  
Neverstorfer Str. 9  
Telefax 40 09 22  
Tel. (0 43 81) 40 09-0

## Unser Service!

## Der zuverlässige Kundendienst



TV HIFI VIDEO  
**Weyer**  
Am Hopfenhof 7 24321 Lütjenburg  
☎(04381)-5500 oder 7791 FAX: (04381)-418118



# Klaas un Hinnerk

- Klaas: Hest all hört vun dat Drücken?  
Hinnerk: Lat mit blots tofreden! Drücken mutt ik jümmers, wenn ik op den Putt sitten do. Ik bin froh, wenn ik dormit langs bin!
- Klaas: Och waf! Ik meen doch dat Drücken vör dat, wat een to verantworten heft.  
Hinnerk: As ik di kenn, hest du ok all eenen in'n Sinn, de sick drücken deit!
- Klaas: Genau. Ik meen de CDU un de WGB in de Gemeindevertretung.  
Hinnerk: Na, wat hebbt se denn nu wedder mokt?  
Klaas: Se hebbt doch dit Johr de Strandkörf verköfft!
- Hinnerk: Weet ik, weet ik. Dor hebbt wi doch all över snackt.  
Klaas: Genau. Un dat is nu jüst so komen, as Börgermeister Ehmke, de SPD, de Gutachters un ganz veele Börgers dat seggt hebbt!
- Hinnerk: Na?  
Klaas: De Kurbedrief mokt nu Minus, för 2003 rekent se in den Wirtschaftsplon mit 24.900 Euro Ünnerbilanz! Un mit de Strandkörf weer allens klor west, denn harr dat een düchdigen Überschuss geven!
- Hinnerk: Un wat is dat nu mit dat Drücken?  
Klaas: De CDU un de WGB hebbt in den Kürutschuss den Plon einfach aflehnt, wiel se mit das Minus nich inverstohn sünd, wat se sülben mit ehren Strandkörf-verkoop to verantworten hebbt.
- Hinnerk: Un wat passeert nu ?  
Klaas: Nu is dat Schiet. Nu heft de Kurbedrief erst mol keenen Plon, de för 2003 gellen deit. Un de dor gor nix för könt, de Börgermeister un de Kurbedrief, de ganze Gemeindehuusholt ward dorför bestraft, wat de annern uutheckt hebbt. Dat is je wull nix anneres as sick Drücken!



## • Tischlerei Hans Burmeister •

24327 Kaköhl - ☎ 04382 - 328

- |  |                                  |   |                                      |
|--|----------------------------------|---|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Holzfenster       | <input type="checkbox"/> Türen   | <input type="checkbox"/> Raumteiler     | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Kunststofffenster | <input type="checkbox"/> Treppen | <input type="checkbox"/> Einbauschränke | <input type="checkbox"/> Verglasung  |



*Unseren Kunden sagen wir vielen Dank für das uns  
entgegengebrachte Vertrauen und wünschen  
Frohe Festtage und alles Gute zum Jahreswechsel*



# Wir stellen vor: Gustav Schwien

(Folge 35)

Gustav Schwien ist sozusagen ein Blekendorfer „Urgestein“. Er wurde hier geboren und hat sein Leben lang hier gewohnt. Sein Vater Ludwig Schwien stammte aus Högsdorf, wurde im Ersten Weltkrieg 100% kriegsbeschädigt (Spannschuss im Fuß), war dann Kutscher und Kuhhirte auf Kletkamp, ehe er als Witwer die Witwe Martha Nöhr in der Blekendorfer Mooskate heiratete (zu seinen 3 Kindern kamen 2 Kinder der Witwe). Das Paar hatte ebenfalls drei Kinder. Von allen Kindern ist Gustav

der einzige noch lebende. Ludwig Schwien wurde 1928 Försterkutscher und eine Art ‚Mädchen für alles‘ auf Futterkamp. 1929 konnte die Mooskate im Zuge der Auflösung der Gutsbezirke erworben werden. Hier wurde Gustav am 15.1.1932 geboren, alle acht Kinder lebten zunächst im Haus, zu dem 6 Tonnen Land, etliches an Vieh und vor allem ca. 50 Gänse gehörten. Auch ein kleiner Hökerladen wurde betrieben. Bis 1937 blieb der Vater auf dem Gut, ehe er in Rente ging. Gestorben ist er 1972, neun Jahre nach seiner Frau.

Gustav kam in die Blekendorfer Schule und erlebte dort von 1938 bis zur Entlassung 1947 etliche vor allem kriegsbedingte Lehrerwechsel. Dazu gehörten Fr. Herkenhoff, Fr. Piekeroth, Fr. Lau und die Herren Breutz und Kopplin. Nach der Konfirmation 1947 bei Pastor Kalthoff half Gustav zunächst bei Lüth auf Hohenkamp in der Landwirtschaft, ehe sich beim gerade aus der Gefangenschaft zurückgekehrten Johannes Schlünzen eine Stellmacherlehre anschloss. Danach folgte ein halbes Jahr in der Gutsstellmacherei auf Futterkamp. Dann kamen gut zehn Jahre Notstandsarbeiten, vor allem im Straßenbau. Dabei mussten die Firmen - jeweils auf drei Monate begrenzt - örtliches Personal einstellen. In Blekendorf, Nessendorf, Todendorf war er u.a. beschäftigt.

1959 schulte er bei der Fa. Schlottfeld in Lütjenburg zum



1968: An der Mischmaschine beim Plöner Museum

Maurer um, wurde später in der Werkstatt und in den letzten Jahren als Lkw-Fahrer eingesetzt. Die Firma (später ‚Friedrich Kuhr‘) beschäftigte in den guten Zeiten des Baugewerbes bis zu 100 Mann, es ging auf Baustellen bis hinter Kiel, u.a. Holtenau, Mettenhof und Blumenthal, auch Bundeswehrbaustellen in Großenbrode waren dabei. In den besten Zeiten wurde nicht selten viermal die Woche Richtfest gefeiert, als Fahrer wurde er dazu immer eingeladen. Auch diese Feste gehören zu den schönen Erinnerungen an das Berufsleben, das 1988 nach einem Arbeitsunfall endete. Beim Umbau der Blekendorfer Kirche 1962 wurde eine Notkanzel errichtet, die von den Bauleuten mit Gesang eingeweiht wurde, Gustav hielt die Predigt dazu. Als überraschend Pastor Schwandt dazu kam, meinte der zwar, er wüsste jetzt einen Ersatzmann für sich, stellte aber die Lieferung von Getränken für die Bauarbeiter ab sofort ein.

1954 heiratete Gustav seine Frau Karla, geb. Konrad. Drei Kinder wurden geboren (1954 Angelika, 1960 Stefan und 1963 Wilma), zwischendurch lebte das Paar aus Platzgründen gut zehn Jahre im „Krutpott“ (Kornhofweg). 1987 ging die Ehe auseinander, bald nach der Scheidung fand Gustav in Elfriede Schefers eine neue Lebensgefährtin. Tanzen



1963: Gustavs „Reich“ hinterm Haus

und Reisen sind die Hobbies der beiden, neben Fahrten nach Spanien, Ungarn und in die Tschechoslowakei sind die beiden Stammgäste bei den Fahrten des Sportvereins und des Sozialverbandes.

In der Feuerwehr war Gustav von 1947 bis 1953 aktives Mitglied, unter den Wehrführern Karl Rönnfeld, Willi Ruser und Karl Spieckermann. Die Spritze wurde damals vom Auto gezogen und war in der Schule untergestellt, ehe 1953 das erste Auto angeschafft und zehn Jahre später das kleine Gerätehaus in der Langen Straße gebaut wurde.

Auch seit 1947 ist Gustav Mitglied der Totengilde Blekendorf, wo anfangs die Feste noch am 2. Dienstag nach Pfingsten bei Osbahr, dann im „Trotzkrug“ und danach im großen Festzelt auf dem Gildeplatz gefeiert wurden.

Im SC Kaköhl ist er lange Jahre Mitglied gewesen, hat in Kaköhl und Lütjenburg Fußball gespielt, Position linker Läufer.

Von 1966 an war Gustav vier Jahre lang Gemeindevertreter für die SPD, hatte sich von Hans Rath zur Kandidatur ‚überreden‘ lassen und wurde auch gewählt. In der Zeit (Bürgermeister Niemann) wurde viel erreicht, der Kurbetrieb wurde auf den Weg gebracht, viele Wege ausgebaut. Die Sitzungen fanden meistens im „Trotzkrug“ statt, nachher gab es oft ein gemütliches Beisammensein aller Gemeindevertreter bei Else Siewers. Das fehlt nach Gustavs (und vieler anderer) Meinung heute, der Zusammenhalt bei allem Streit um Sachen. „Bei Euch ist es ja wie im Bundestag“, ist seine Meinung.

Ansonsten ist der Garten ein weiteres Betätigungsfeld, in dem alles angebaut wird. Elfriede begeistert sich vor allem für Kreuzworträtsel. Bei beiden gibt es hin und wieder Probleme mit der Gesundheit, vor allem das Tanzen muss zurückstehen. Ansonsten ist Gustav ein überall bekannter Mitbürger, der viel weiß und zu vielen Dingen seine Meinung hat, die er auch gerne vertritt. Alle guten Wünsche für die Zukunft!



Gustav und Elfriede Schefers auf einer Feier



Das ist die frühere „Mooskate“. In der rechten Haushälfte wohnt Gustav Schwien

# Hufen-Pacht-Contract

## § 7.

Dem Hufner wird es ernstlich zur Pflicht gemacht, dafür zu sorgen, dass sein Vieh, namentlich Schweine, nicht in den Wegen und auf dem Dorfe umhertreiben und den Nachbarn Schaden zufügen, widrigenfalls er nicht allein in eine von der Gutsherrschaft zu bestimmende Brüche verfällt, sondern auch den Schaden ersetzen muß.

## § 8.

Pächter darf an den Gebäuden seiner Pachthufe ohne Erlaubniß der Gutsherrschaft keine Veränderungen vornehmen, nimmt bei Unterschrift dieses Contractes sämtliche Gebäude als im guten Stande an, muß solche bei Endigung dieses Contractes Maitag 18 63 in gutem baulichen Stande wiederum abliefern, und hat daher diese Gebäude während der Pachtzeit in gutem baulichen Stande zu unterhalten, wozu er jedoch das benötigte Eichen- und Föhrenholz, so wie auch Steine und Kalk von der Gutsherrschaft unentgeltlich erhält. Den zum Weißen des Hauses nöthigen Kalk muß Pächter sich aber aus eigenen Mitteln anschaffen. Sollte sich Pächter in der Unterhaltung seiner Gebäude säumig finden lassen, so lässt die Gutsherrschaft solche nöthigenfalls auf Pächters Kosten besorgen. Pächter muß seine Dächer stets in untadelhaftem Stande erhalten und wenigstens alle Jahr 2 Fach neu decken, wozu er den Schoof aus eigenen Mitteln hergeben muß; nur die nöthigen Latten und Dachschächte erhält er von der Gutsherrschaft unentgeltlich, muß aber letztere sich da hauen, wo sie ihm angewiesen werden. Diejenigen Hufner, welche neue Gebäude haben, liefern, solange sie keine 2 Fach

auf ihren Gebäuden zu decken haben, jährlich im Frühjahr 200 Stück Strohschoof, à 7 Pfund schwer, zu den Dachreparaturen der Kathen in den Dörfern unentgeltlich.

Feuerschaden, ohne Verschulden des Pächters und der Seinigen, trägt Herr Verpächter in Hinsicht der Gebäude. Sollte durch Windsturm das ganze Dach eines Gebäudes abgedeckt werden oder ganze Gebäude umwehen, so lässt die Gutsherrschaft selbige wieder in Stand setzen und aufbauen.

## § 9.

Bei den neuen Bauten und Reparaturen der Blekendorffer Kirche und übrigen Kirchengebäude leistet Hufner, wie bisher, mit den übrigen Hufnern und Eingepfarrten die nöthigen Hand- und Spanndienste, ohne Theilnahme des Haupthofes und der Meierhöfe. Bei allen übrigen Bauten und Reparaturen im ganzen Gute, sowohl auf dem Haupthofe und den Meierhöfen als auch in den Dörfern, an den Mühlen, dem Mühlen-damme, den Brücken, Sielen und Auen, so wie auch an dem Brök, bei Reinigung etwaiger Brandstetten und beim Abbruch von Gebäuden, ohne alle Ausnahme, leisten sämtliche Hufner in Gemeinschaft mit den Höfen nach Anleitung der Gutsherrschaft die nöthigen Hand- und Spanndienste, und zwar in dem Verhältniß, dass der Haupthof und die beiden Meierhöfe 6 Mal so viel leisten, wie eine Hufe; außerdem werden von der Gutsherrschaft das ganze Jahr hindurch unausgesetzt 2 Handlanger gehalten. Wenn neue Gebäude gerichtet werden, muß Pächter dazu 2 tüchtige Leute senden.

Die zum Bau und zum Betrieb der neu



*Blume am Rathaus*

Inh. A. Sauerberg

Marktwiete 2 - 24321 Lütjenburg

Tel. 0 43 81 - 41 95 55



anzulegenden Ziegelei nöthigen Führen, als Anfahren von Holz, Feuerungs-Material, Lehm usw., Verfahren der Steine zu den Bauten im Gute, werden von den Hufnern gemeinschaftlich mit dem Haupthofe und den Meierhöfen unentgeltlich beschafft, und zwar nach Anweisung der Gutsherrschaft.

#### § 10.

Sämmtliche Fahr- und Fußwege auf den Dorffeldern, nebst Sielen und Brücken, unterhält Pächter gemeinschaftlich mit den andern Hufnern in untadelhaftem Zustande. Zu den Sielen und Brücken wird den Hufnern kein Holz gegeben, sondern sie sind schuldig, selbige von Steinen aufzusetzen, welche ihnen dazu angewiesen werden. Alle Hufner der 3 Dörfer unterhalten gemeinschaftlich den Theil der Oldenburg-Lütjenburger Landstraße von der Kaköhler Scheide bis zum Hof Futterkamp, jedoch bezahlt Herr Verpächter den Steinbrückerlohn.

Von den Nebenwegen unterhalten die 7 Blekendorffer Hufner den Weg von der Landstraße durch das Dorf Blekendorff bis zur Auffahrt der ausgebauten Hufe Großekoppel und den Weg von Blekendorff bis zur Hoberger Scheide, den s.g. Todtenweg, ferner den Weg von Blekendorff bis zur Högsdorffer Scheide, und den Weg der an Hamann verpachteten Hufe; - die 5 Sechendorfer Hufner den Weg vom Heinberg durch das Dorf Sechendorf bis zur Kaköhler Scheide, und den Weg vom Dorfe bis zur Hufe Günsenfelde; - die Sehlendorffer Hufner den Weg durch das Dorf Sehlendorf bis Hovacht und bis an die Sehlendorffer Hofkoppel. Die Unterhaltung des neu aufgefahrenen Dammes zwischen dem Bin-

nensee und dem Strande übernehmen sämmtliche Hufenpächter in Gemeinschaft mit dem Haupthofe und den Meierhöfen, sowohl hinsichtlich der Handdienste als auch der Spanndienste.

Alle Wegearbeiten müssen nach Vorschrift der Wegeverordnungen und der Wegebeamten ausgeführt werden, und müssen die Hufner sich dabei nach den Anordnungen der Gutsherrschaft richten und selbige erfüllen. Sollten im Winter die Haupt- und Nebenwege zuschneien, so sind die Hufner schuldig, solche sofort wieder aufzuräumen und fahrbar zu machen, und haben hiezu so viele Leute zu stellen, als von der Gutsherrschaft bestimmt wird.

#### § 11.

Pächter ist verbunden, die Ländereien der Instenstellen, welche seiner Hufe bereits zugetheilt werden mögen, landüblich und mit möglichstem Fleiße zu bearbeiten, ingleichen das Korn, den Torf, den Busch, das Heu und den Dünger der Insten zu rechter Zeit anzufahren. Die von Seiten der Insten für diese Leistungen zu zahlende Vergütung ist festgesetzt worden wie folgt:

für den Scheffel Land zu pflügen und zu eggen.....12 fl.

für 1 Fuder Korn oder Dünger von oder nach dem Tvyschlag oder den ebenso entfernt liegenden Koppeln zu fahren .... 5 fl.

für 1 Fuder Korn oder Dünger in geringere Entfernung zu fahren ... 4 fl.

für 1 Fuder Erde auf der Koppel .... 1 fl.

für 1 Fuder Busch, Holz, Torf oder Heu vom Hoffelde..... 10 fl.

(wird fortgesetzt).

**Dieser Pachtvertrag ist im Originalwortlaut abgedruckt, die fettgedruckten Wörter und Zahlen wurden handschriftlich in das Original eingefügt.**

Zu den damaligen zwölf Hufenpächtern Futterkamps in Blekendorf und Sechendorf gehörte auch J.H. Glüsing, 1868 übernahm dann Diederich Friedrichsen die Pachtstelle.



## Baustoffmarkt Dittmer

Baumarkt · Holz · Freizeitmöbel

Am Kneisch - 24321 Lütjenburg

☎ 03481 - 4056-0 Fax: 04381/6121

internet: <http://www.egn-baupartner.de>

*Auf gute Partnerschaft!*

# Konfirmation in Blekendorf 1962



Einen kurzen Text und die Namen der Konfirmanden finden Sie auf der nächsten Seite.



**Sind Sie es auch leid, sich auf die gesetzliche Rente zu verlassen ?**

**Sorgen Sie vor mit Ihrem  
PERSÖNLICHEN RENTENSPARPLAN  
der Raiffeisenbank im Kreis Plön**

Beispiel: Mann, Tarif L  
Garantiezeit 14 Jahre

Alter 30 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 485,76 € Rente 68.833,34 €
--	--

Alter 40 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 235,98 € Rente 33.019,83 €
--	--

Alter 50 Jahre jeden Monat oder einmal	50,00 € Beitrag 97,67 € Rente 13.490,42 €
--	---

Beispiel: Frau, Tarif L  
Garantiezeit 17 Jahre

50,00 € Beitrag 436,67 € Rente 67.407,13 €
--

50,00 € Beitrag 215,51 € Rente 32.581,57 €
--

55,00 € Beitrag 99,07 € Rente 14.813,49 €
---

**Raiffeisenbank im Kreis Plön eG**

Markt 8-9, 24321 Lütjenburg, ☎ (04381) 90949, Fax: 90953

Das nebenstehende Foto ist vor dem Hintereingang des Pastorats aufgenommen. Dort im Keller wurden damals die Konfirmanden unterrichtet. Die Einsegnung fand in zwei Abschnitten in der Kapelle statt, die Jungen wurden am 17.3., die Mädchen am 24.3. konfirmiert. Die Kirche wurde zu der Zeit renoviert.

**Obere Reihe:** Herbert Minther (Friederikenthal), Detlef Kühl (Futterkamp), Jürgen Stöbel (Kletkamp, Hans Meinecke (Sehendorf), Gerhard Fahrenkrog (Friederikenthal), Heino Koch, Hans-J. Krützmann (beide Kaköhl), Hans-J. Moll (Kletkamp), Waldemar Dewitz (Friedrichsleben).

**Mittlere Reihe:** Ute Schüler, Marianne Sbrzesny (beide Kletkamp), Waltraut Burandt (Rathlau), Peter Eck, Martin Kamprad (beide Kaköhl), Erhard Lühr (Futterkamp), Pastor Friedrich Schwandt.

**Untere Reihe v.l.:** Rena Wanek, Inge Nagel, Karin Buchhorn, Antje Kunze (alle Kaköhl), Heidemarie Maaß (Sehendorf), Ruth Schröder (Blekendorf), Waltraut Rowedder (Futterkamp), Ingrid Haß (Friederikenthal), Roswitha Rückert (Sehlendorf).

Kameras  
Filme  
Farbfotos  
Passfotos  
Fotokopien  
(Schwarzweiß und Farbe  
sofort zum Mitnehmen)  
Nachtexpress  
Farbfotos über Nacht

## Foto Grunenberg

Tel./Fax 04381/ 1431

**Neu: jetzt Teichtorstraße 1**  
**24321 Lütjenburg**

RESTAURANT

## Futterkiste



Kurt Nickels  
Sehlendorfer Strand  
Telefon (04382) 1253

Gulbürgerliche Küche

Saison-Spezialität:

**Spanferkel vom Grill**

Für Ihre Familienfeier  
liefern wir außer Haus:

- Burgunderschinken
- gefüllten Nacken
- Grillhaxen

Wir wünschen allen unseren Lesern  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest

sowie ein gesundes, friedliches und

erfolgreiches Jahr 2003!

Ihre Sozialdemokraten in  
der Gemeinde Blekendorf



# Was noch zu berichten ist

Die diesjährige **6-Tage-Tour des Sozialverbandes** führte einen wie immer voll besetzten Bus vom 2.-7.9. nach **Oberwiesenthal**. Am Montag, dem Anreisetag, mussten mehrstündige Staus ertragen werden. Oberwiesenthal ist die höchst gelegene Stadt Deutschlands (914m). In dem sehr guten Hotel wurden die Unterkünfte bezogen und das Abendessen eingenommen.

Di: Erzgebirgsrundfahrt mit fachkundiger Führung bei klarem Wetter mit Sonnenschein: Seiffen (Holzspielzeugmuseum und viele Betriebe mit ganzjährigen Ausstellungen ihrer Produkte) und Annaberg-Buchholz.

Mi: Fahrt nach Tschechien, bei sehr gutem Wetter Besuche in Karlsbad und Marienbad.

Do: Gewitterregen, Fahrt mit einem Dampfzug, Kaffee und Kuchen in der Ferienwohnanlage von Skispringer Jens Weißflog, abends Kräuterschnapsverkostung mit Musik im Hotel.

Fr: Fahrt nach Dresden, wobei einige Straßen durch Hochwasserschäden noch nicht befahrbar waren. Die Altstadt wurde erwandert, sehr deutlich wurden die großen Anstrengungen der Bevölkerung bei der Wiederherstellung.

Sa: Eine störungsfreie Rückfahrt brachte alle Teilnehmer wieder zurück. Für die rundum gelungene Fahrt gilt der besondere Dank den Planungen des Vorsitzenden Erwin Werner.

□

Sehr großen Zulauf hatte der **Kameradschaftsabend der Sechendorfer Feuerwehr** am 16. November. Wehrführer Otto Südel konnte im Gasthaus Siewers 120 Teilnehmer begrüßen, die nach dem guten Essen zur Musik von Udo de Vegt zum letzten Mal im gewohnten Rahmen feierten.

Für die Zukunft haben Vereine die Möglichkeit, den Saal zu mieten und dann selbst ihre Feste zu gestalten.

□

## „WIR SIND FÜR SIE DA.“

### Sparkasse Kreis Plön

[www.spk-kreis-ploen.de](http://www.spk-kreis-ploen.de)

Wir bieten Ihnen den Service einer Filialbank, einer Direktbank und einer Anlagebank unter einem Dach. Außerhalb unserer Öffnungszeiten stellen wir Ihnen modernste SB-Technik zur Verfügung. Darüber hinaus ist Ihnen unser Kunden-Direkt-Service bei allgemeinen Auskünften sowie bei allen Fragen und Aufträgen rund ums Girokonto von Montag bis Freitag von 8.00 bis 20.00 Uhr unter der Telefonnummer 0180 - 25 01 333 gern behilflich. Wir beraten Sie gern.



Sein alljährliches **Mitgliederfest** mit Rotkohlessen feierte der **SPD-Ortsverein Kaköhl** am 9. November in der „Schultheiß-Stube“ in Kaköhl. Vorsitzender Holger Schöning musste die übliche Ehrung langjähriger Mitglieder aus Termingründen auf den 21. November (Mitgliederversammlung mit Kandidatenaufstellung) verschieben. Das konnte die gute Stimmung nach dem reichlichen Essen nicht trüben.

□

Am heutigen 1. Advent finden auch wieder die **Wahlen zum Kirchenvorstand** statt. **Sieben Kandidaten** stehen auf der Liste, von denen sechs für sechs Jahre gewählt werden, zwei weitere Vorstandsmitglieder werden dann vom neuen Kirchenvorstand berufen. Es kandidieren die bisherigen Kirchenvorständler Christa Hadewiger (Kaköhl), Anja Harms (Rathlau), Helmut Melzer und Martin Vandrey (beide Futterkamp).

Neue Kandidaten sind Arlette Fricke (Kaköhl), Bruno Peterl (Kaköhl) und Karl-Otto Rönnfeld (Blekendorf).

Das Wahllokal im Gemeindehaus ist nach dem Gottesdienst ab ca. 11.30 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Danach findet dort die öffentliche Auszählung der Stimmen statt.

□

Das **Grünkohlessen des SC Kaköhl** hatte in diesem Jahr Rekordzulauf. 57 Mitglieder und Freunde des Vereins fanden sich am 22. November im „Packhus“ ein.

Die Fußballabteilung hatte verdiente Mitglieder eingeladen, so den jahrzehntelang als Schiedsrichter tätigen Jens Frey mit Frau Dörte sowie den ehrenamtlich für den Sportplatz tätigen Wolfgang Münster (der ebenfalls geladene Wolfgang Sack war nicht erschienen).

□

## Zusammen 120 Jahre in der SPD

Bei der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Kaköhl am 21.11. wurden nicht nur die Kandidaten für die Kommunalwahlen aufgestellt (siehe Seite 6), sondern auch drei Mitglieder geehrt, die jeweils seit 40 Jahren der SPD angehören. Es sind –eingerahmt vom Vorsitzenden Holger Schöning und seiner Stellvertreterin Heidi Ehmke – **Günther Baumann** aus Sehendorf, unser Bürgermeister **Hans-Peter Ehmke** und



**Alfons Schöning** aus Kaköhl. Sie wurden unter großem Beifall der Versammlung neben einer Nadel und einer Urkunde auch mit einem großen Blumenstrauß geehrt.

Dazu war der stellvertretende Landesvorsitzende Thomas Neddermayer erschienen, (der beim Fototermin schon wieder abgereist war). Er hatte klare Worte der Basis zu den Aktivitäten der Landtagsfraktion in bezug auf Diätenerhöhung und Verkleinerung des Parlaments mit auf den Weg bekommen...



## Reit-Vereinsmeister ermittelt

Die rührige Reitsparte veranstaltete am 8. September auf dem Gut Kletkamp die Vereinsmeisterschaften. Hierbei setzten sich Michael Fitzner (auf Gordon) und Sabrina Treschan (auf Kissi) durch.

Bei der Siegerehrung überreichte das Ehepaar August vom Eselpark in Nessendorf sein wiederum großzügige Spende von 2500 €. Dafür bedankte sich die 2. Vorsitzende des SC Kaköhl, Gerlinde Müller, mit einem Blumenstrauß.

Auf dem Foto v.lks.: Jutta und Eckhard August, Gerlinde Müller und Reitspartenleiterin Gudrun Fitzner, dahinter Sabrina Treschan und Michael Fitzner hoch zu Ross.

## Neu beim SC Kaköhl: Tanzen für Kinder

Seit September treffen sich donnerstags von 15 bis 16 Uhr Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren in der Blekendorfer Turnhalle, um mit Musik zu tanzen. Die beiden Initiatorinnen und Leiterinnen Martina Capeller und Angela de Vegt würden sich über weitere interessierte Kinder freuen, die sich dort einfinden und einfach mal mitmachen.

## Die Aufstiegschance ist da!

Die Fußballer des SC Kaköhl (Trainer Gerold Redemann und Betreuer Timo Nagel) haben sich nach knapp der Hälfte der Spiele eine gute Ausgangsposition für einen Aufstiegsplatz erkämpft. Dabei störten die vielen Anhänger die vielen Gegentore, die allerdings durch die vielen erzielten Tor klar wettgemacht werden. Ein spannender weiterer Verlauf ist sicher, weil es noch etliche starke Konkurrenten gibt.

Das letzte Heimspiel vor der Winterpause findet am Sonntag, 8. Dez., um 14 Uhr gegen den TSV Lütjenburg II statt. Am So, 16.2. wird um 15 Uhr gegen den TSV Barsbek gespielt.

Die 2. (Betreuer Klaus Griesbach) ist mit ihrem 6. Platz in der Staffel I der B-Klasse wohl zufrieden, wenn auch in einigen Spielen mehr drin war.

**Ich habe zwar nicht alles, aber alles, was Sie beim großen Einkauf vergessen haben..**

**RoHoBle**  
**Nachbarshop**  
**Rolf Hoffmann**  
**Heisterbusch 4**  
**24327 Blekendorf**

Rückfragen/Bestellungen: ☎ 04381/404540



**RENAULT** twingo

- Der Renault Twingo jetzt mit:
- Neuem Sicherheitsfahrwerk
  - Programmierem Rückhaltesystem PRS II
  - Adaptiv-Airbags für Fahrer und Beifahrer, Seitenairbags vorne für Kopf und Brust
  - Vier Kopfstützen
  - ABS serienmäßig

Sicher ist sicher.  
 Sicherer ist  
 Twingo.



Abbl. zeigt Renault Twingo Expression

**Authentique**  
**8950,-**

zzgl. Überführung + Zulassung

Über 30 Jahre  
**AUTOHAUS**

**Scheibel**

Lütjenburg • Auf dem Hasenkrug 12 am Bahnhof  
 Telefon (04381) 8321 • www.Autohaus-Scheibel.de

## Termine in der Gemeinde:

**Donnerstags ab 14 Uhr Sprechstunde**  
unseres Bürgermeisters und Kreistagsabgeordneten  
Hans-Peter Ehmke in der Kurverwaltung.  
Bitte möglichst vorher Termin vereinbaren! ☎ 04382/92234  
**Öffnungszeiten der Gemeinde- und Kurverwaltung:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch und Freitag: 8 bis 13 Uhr

Sonnabend, 7. Dezember	15 Uhr Adventskaffee der Gemeinde mit den Senioren der Gemeinde, BBZ Futterkamp
Donnerstag, 12. Dezember	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, Gasthaus Siewers, Kaköhl
Sonntag, 15. Dezember	15 Uhr Kinderweihnachtsfeier der SPD, BBZ Futterkamp
Freitag, 3. Januar	19.30 Uhr Skat und Kniffeln mit der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian, Nessendorf
Freitag, 10. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl mit anschl. gemütlichen Beisammensein, Gasthaus Siewers
Sonnabend, 1. Februar	19.30 Uhr Sportlerball des SC Kaköhl mit Essen (Veranmeldung), Gasthaus Siewers, Kaköhl
Sonnabend, 15. Februar	20 Uhr Faschingsfeier der Totengilde Rathlau, Landgasthaus Paustian, Nessendorf
Sonntag, 2. März	„Blekendorfer Zeitung“ Nr. 68 erscheint

**GRÜNE TONNE UND GELBER SACK** Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen ( Gelbe Säcke dementsprechend 14tätig):  
Sehendorf und Sehlendorf: *montags*, 23. Dezember, 20. Januar, 17. Februar  
restliche Gemeinde: *dienstags*, 24. Dezember, 21. Januar, 18. Februar



**Öffentlicher Preisskat und -66-Abend der SPD**  
jeweils am Sonnabend, 28. Dezember, 25. Januar und 22. Februar,  
um 19.30 Uhr in der „Schultheiß-Stube“ Kaköhl.



ENERGIEBEWUSST · UMWELTFREUNDLICH · ZUKUNFTSWEISEND



Zentralheizung · Sanitärtechnik · Wartung und Reparatur  
Helmut Radzuhn · Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

- **Heizungsanlagen**  
Öl- oder Gasheizung mit moderner Brennwerttechnik
- **Sanitärinstallationen**  
in Alt- und Neubauten
- **Solaranlagen** für  
Warmwasserzubereitung und Heizung
- **Regenwassernutzungsanlagen**  
für WC und Waschmaschine
- **Zentrale Staubsaugeranlagen**
- **Klempnerarbeiten**
- **Wartungs- und Servicedienst**



ENERGIEBEWUSST · UMWELTFREUNDLICH · ZUKUNFTSWEISEND

24321 Gadendorf  
Brunsborg 1

Telefon (04381) 5282  
Telefax (04381) 6358

Wir bieten an:

## BÜRGERSERVICE

Haben Sie Probleme mit Ämtern, Behörden,  
Firmen, Versicherungen usw.?

Kommen Sie mit Behördenbriefen,  
Abrechnungen, Kündigungen usw. nicht  
klar?

Wir helfen Ihnen gerne nach unseren  
Möglichkeiten, kümmern uns um Ihr  
Problem, besprechen Lösungsmöglichkeiten,  
schreiben Briefe für Sie...

Bitte sprechen (oder rufen) Sie Ihnen  
bekannte Gemeindevertreter oder Mitglieder  
unserer Fraktion an.  
Wir sind für Sie da.

**Ihre Sozialdemokraten  
in der Gemeinde Blekendorf**



# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich...

*Zur Diamantenen Hochzeit:*

Gerhard und Inge-Lore Krones  
in Kaköhl  
am 7. September  
\*

*Zur Goldenen Hochzeit:*

Willi und Paula-Maria Thomas  
in Friederikenthal  
am 1. November  
\*

*Zum 90. Geburtstag:*  
Alfred Schleez  
in Sehlendorf  
am 26. Oktober  
\*

*Zum 85. Geburtstag:*  
Friedrich Lotz  
in Kaköhl  
am 25. September  
\*

*Zum 80. Geburtstag:*  
Irmgard Habel-Wegener  
in Sechendorf  
am 24. September  
\*

Gisela Uhlisch  
in Kaköhl  
am 2. Oktober  
\*

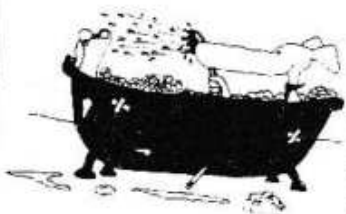
Gertrud Minther  
in Friederikenthal  
am 27. November

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis.  
Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

**„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 20 - Nr. 67 Dezember 2002**

IMPRESSUM: "Blekendorfer Zeitung", erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.

## Gas? Wasser? Heizung?



**Marko Demuth**  
Gas- und Wasserinst. Meister  
Lehmberg 1  
24327 Rathlau  
Tel. 04382/920818  
Freier Sachverständiger  
des Gas- und Wasserfachs

Beratung - Planung - Verkauf - Installation  
Instandsetzung von Sanitär und Gas -  
Heizungsanlagen in der Gebäudetechnik

## **ANETTE'S** Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl  
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
Sonnabends 8-13 Uhr  
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!  
☎ 04382/381

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!